

Einblicke in den Kriegsalltag vieler Gemeinden

Neue Beiträge zur Geschichte des Emslandes und der Grafschaft Bentheim auf 545 Seiten

gn **HASELÜNNE.** Im gut gefüllten Haus Büter des Haselünner Freilicht- und Heimatmuseums stellte die Studiengesellschaft für Emsländische Regionalgeschichte den neuen Band 17 der so genannten „Blauen Reihe“ der „Emsländischen Geschichte“ vor. Buchautor Dr. Andreas Schüring trug, unterstützt von hervorragenden Bildern, vor, wie eine Gruppe jugendlicher Naturschützer es schaffte, das verlandete und illegal entwässerte Theikenmeer im Hümmling zu renaturieren und mit einem angrenzenden Moor wieder zu einem wichtigen Refugium für zahlreiche bedrohte Tierarten zu machen.

Dr. Helmut Lensing aus Greven informierte über seine Untersuchung zu den Kriegsbriefen der Grafschafter NSDAP unter dem Titel „Der Melder“ und dessen Lingener Pendant. Sie böten interessante Einblicke in den Kriegsalltag vieler Gemeinden des Bentheimer Landes wie auch zur ideologischen Bearbeitung der Bevölkerung angesichts der

sich bald verschlechternden Kriegslage zur Stabilisierung der „inneren Front“. Da bislang nur wenige Exemplare aufgefunden sind, suche er nach weiteren Kriegsbriefen aus der Grafschaft und dem Emsland. Eine seit über 130 Jahren prägende Kraft des Wilsumer Kulturlebens beschäftigte Erich Gövert. Er arbeitete mit vielen Bildern die Geschichte des dortigen Männergesangsvereins „Immergrün“ auf.

Nicht nur für Feuerwehrleute ist Marcus Drostes Artikel zur Geschichte des Feuerwehrmuseums Salzbergen ein Höhepunkt. Die vielen Farbfotos unterschiedlicher technischer Geräte zur Brandbekämpfung sprechen, auch bei ihrer Benutzung durch Feuerwehrleute in historischer Tracht, viele Technikfreunde an.

Im Mittelpunkt der Rubrik „Biographien zur Geschichte des Emslandes und der Grafschaft Bentheim“ steht ein nahezu 50 Seiten umfassender Artikel über Heinz Deymann, für Jahrzehnte die prägende Kraft



Ein **Kriegsbrief** der Grafschafter NSDAP wurde für den Titel des Bandes 17 der „Emsländischen Geschichte“ verwendet.

der kommunistischen Bewegung in Nordhorn und der gesamten Region. Eingebettet in die nationale und regionale Geschichte bietet Deymanns Lebenslauf selbst für Kenner der politischen Szene Nordhorns noch manch unbekanntes Detail. Deymanns Biographie, verfasst von Dr. Lensing, ist zugleich in weiten Teilen auch

eine Geschichte des Kommunismus in Nordhorn.

Ein weiterer ausführlicher Lebenslauf ist dem Schüttorfer Textilfabrikanten und Bürgermeister Friedrich Kröner gewidmet, der durch seine politischen Aktivitäten im ausgehenden Kaiserreich und in der Weimarer Republik im ganzen Bentheimer Land bekannt war. Zahlreiche farbige Naturfotos enthält Tobias Böckermans Artikel über die Arnika, eine empfindliche und selten gewordene Heilpflanze, die nach seinen Forschungen in den letzten Jahren in der Grafschaft Bentheim wie im Emsland ausgestorben ist. Der Werlter Forstmann Thomas Schomaker beschäftigt sich in seiner Geschichte der Markengenossenschaft Haselünne mit der Veränderung des Landschaftsbildes durch die menschliche Wirtschaftsweise, wobei die Haselünner Markgemeinde noch heute einen Teil der mittelalterlichen Allmende nun für den Naturschutz verwaltet.

Der Vorsitzende der Stu-

diengesellschaft, Wilhelm Rüländer, stellte das Projekt der Studiengesellschaft vor, einen Quellenband zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs in der Region Emsland/Grafschaft Bentheim aus Anlass des bevorstehenden Gedenkjahres 2014 zu erstellen. Es ständen, teilte er mit, bereits einige Schulchroniken, Briefe und kirchliche Quellen für die Bearbeitung zur Verfügung. Er rief dazu auf, bei Interesse an einer Mitarbeit an dem Projekt – etwa durch die Transkription der in Sütterlin geschriebenen Briefe und Chroniken – sich bei ihm zu melden (wry@rylander.de).

Der Band 17 der „Blauen Reihe“ bietet auf 545 Seiten neun Artikel, sechs plattdeutsche Gedichte von Ingeborg Lüddecke und Carl van der Linde sowie fünf umfangreiche Biographien, die mit 117 farbigen und 97 schwarz-weißen, teilweise ganzseitigen Bildern illustriert sind. Der Band ist zum Preis von 24 Euro im Buchhandel (ISBN 978-3-9808021-9-1) erhältlich.